

Sehr geehrter Herr Luhnau,

Ihr Artikel beschreibt ja zwar Tatsachen, aber – die Frage sei mir gestattet – soll es dabei bleiben? Ich erinnere mich noch gut an die Tage, als die IHK sogar in einer Podiumsdiskussion zum Thema Stellung bezog, seitdem ist aber im wahrsten Sinne des Wortes „Sendepause“, die IHK hat sich „verkrochen“, mehr fällt mir dazu nicht mehr ein.

„Warum?“, muss ich Sie fragen. THF ist noch nicht entwidmet und es sind inzwischen mehrere Klagen – nicht nur gegen den Senat, sondern auch gegen Wowereit persönlich – anhängig, die Details will ich mir hier sparen.

THF könnte sofort wieder seinen Dienst aufnehmen, es muss doch wohl – auch mit Hilfe der IHK – möglich sein, Akteneinsicht zu bekommen, um dieses Zahlenspiel der Flughafengesellschaft (Stichwort: Verluste) zu entlarven. Ich würde mich als Routinier i.S. Bilanz und Finanzbuchhaltung sofort zur Verfügung stellen.

Jetzt lassen Sie mich wieder einmal darauf hinweisen, dass 60% der Flughafen-Kapazität vernichtet sein wird, wenn BBI startet. Aus FÜNF Start-/Landebahnen für Instrumentenflugbetrieb werden ZWEI, unstrittig. Und das für ein Einzugsgebiet von über 4 Mio. Menschen.

Ich mache Ihnen, sehr geehrter Herr Luhnau, den Vorschlag, dass Sie mich und einige meiner Partner, die außerhalb von Partei und Senatsstellen – nur von Objektivität geprägt für THF kämpfen – einmal zu sich einladen.

Wir können dann besprechen, wie wir weiter vorgehen um THF wieder zum „Leben zu erwecken“ und wie die IHK dazu beitragen kann.

Es kann doch wohl nicht sein, dass Wowereit, nur damit ihn die Linken wieder zum Bürgermeister wählen, seinen Willen durchsetzt.

Mit freundlichen Grüßen